© Münchner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Crataegus angeben. Bis jetzt habe ich noch keine Fliegen dieser Gattung feststellen können, während eine besondere Vorliebe für *Rubus idaeus* (Kormann 1972) zu beobachten war.

Zusammenfassung

Es wurden in der Umgebung von Karlsruhe an 3 Biotopen Schwebfliegen als Blütenbesucher an *Prunus spinosa* (20 Arten), *Allium ursinum* (19 Arten) und *Crataegus monooyna-* (11 Arten) *Euphorbia cyparissias* (13 Arten) beobachtet und der Blütenbesuch diskutiert.

Literatur:

Kormann, K.: Syrphiden und Conopiden als Blütenbesucher an *Rubus idaeus* — Entomol. Zeitschr., 82. Jahrg., Nr. 11, S. 124—128, Frankfurt 1972.

Kormann, K.: Beitrag zur Syrphidenfauna Südwestdeutschlands *(Diptera, Syrphidae)* — Beitr. naturk. Forsch. Südw.-Dtl., Band 32, S. 143 bis 158, Karlsruhe 1973.

Lundbeck, W.: Diptera Danica, Part V, *Syrphidae*, S. 18—591, Kopenhagen 1916.

Röseler, P.-F.: Syrphiden-Fänge während des Frühjahrs im Gebiet der Wutachschlucht (Südbaden). — Mitt. bad. Landesv. Naturk. und Natursch., Bd. 7, Heft 6, S. 451—453, Freiburg 1960.

Sack, P.: Schwebfliegen oder Syrphiden-In: Dahl, Die Tierwelt Deutschlands, 20. Teil, S. 1—118, Jena 1930.

Séguy, E.: Diptéres Syrphides de l'Europe occidental — Mém. Mus. nat. Hist. nat., 23, S. 1—248, Paris 1961.

Anschrift des Verfassers:
Kurt Kormann, 7519 Walzbachtal 2, Waldstr. 45

Eine neue Meligethes-Art der difficilis-Gruppe aus Italien

(Coleoptera, Nitidulidae)

Von **Karl Spornraft**

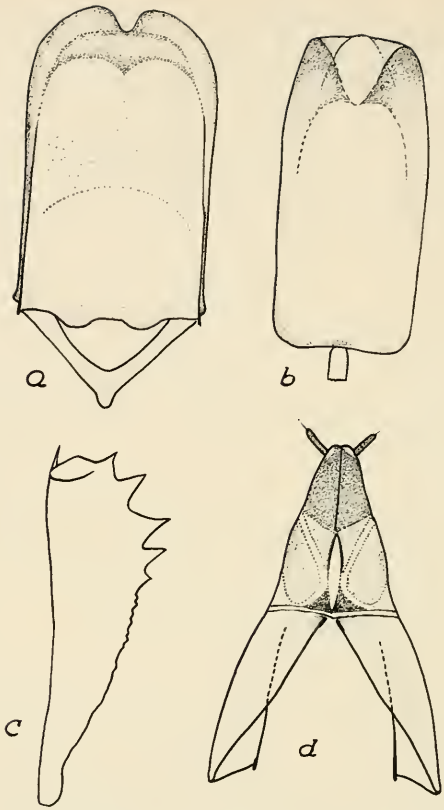
Am 14. 4. 1971 fing ich in Kalabrien zwischen dem Passo di Crocetta und der tyrrhenischen Küstenstadt Páola an vereinzelt stehenden Frühjahrsblumen in Gehölz und dornigem Gestrüpp zu beiden Seiten einer Kehre der N 107 nicht weit unterhalb des Passes in etwa 800 m Meereshöhe in größerer Anzahl einen neuen Meligethes, den ich der österlichen Fangzeit entsprechend **paschalis** benenne und wie folgt beschreibe:

Meligethes paschalis n. sp.

♂ (Holotypus): Länge 2,95 mm, Breite 1,50 mm.

Vorderrand des Clypeus ganz gerade abgeschnitten. — Halsschild flacher gewölbt und mit breiter abgesetzten Seitenrändern als bei *M. difficilis* (Heer), nach vorn bis zur Mitte kaum verengt, parallel, dann zu den Vorderecken schwach gerundet eingezogen; Hinterecken gruppenspezifisch stärker stumpfwinkelig, Hinterrand neben den Hinterecken auf einem schmalen Streifen punktfrei. — Flügeldecken an der Basis breiter als das Halsschild, am breitesten etwas hinter der Basis, von dort nach hinten ziemlich gerade verengt; Flügeldecken hinten ganz flach gerundet bis abgestutzt mit stumpfen Winkeln an der Naht. — Pygidium an der Spitze sehr

© Münchner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at



M. paschalis n. sp., a) Parameren, dorsal, b) Medianlobus dorsal, c) rechte Vorderschiene, d) Ovipositor.

eng gerundet. — Die relativ schlanken Vorderschienen tragen vor der Mitte fünf längere Zähnchen, von denen das 1. und 5. kleiner sind als die mehr oder weniger gleichlangen mittleren. (Abbildung c; an aufgeklebten Tieren wirken die Zähnchen häufig noch schmäler und länger). Alle Tarsen sind nur schwach erweitert. — Metasternum vorn zwischen den Mittelhüften etwas eingedrückt, dahinter erstreckt sich bis zum Hinterrand eine breit spitzbogenförmige, tiefe Aushöhlung, deren seitliche Begrenzungen an den Hinterhüften wulstartig erhöht sind. (Ein ganz ähnliches sekundäres Geschlechtsmerkmal zeigt das ♂ von *M. kunzei* Er.; von *paschalis* n. sp. unterscheidet es sich hauptsächlich dadurch, daß es zwischen den Mittelhüften stärker vertieft ist). — Punktierung: Kopf sehr fein und eng punktiert, Halsschild nur wenig gröber; Punkte auf den Flügeldecken merklich größer als auf Kopf und Halsschild, ihre Zwischenräume glatt und glänzend. Nach hinten zu wird die Flügeldeckenpunktierung wieder sehr viel feiner. — Pygidium mit sehr feinen Punkten übersät und völlig matt. — Färbung: Körper rötlich schwarzbraun; Beine mit Ausnahme der angedunkelten Klauenglieder, Halsschildseitenränder und Vorderrand des Clypeus gelbrot; erstes und zweites Fühlerglied hell gelbbraun,

© Münchner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Geißel von der Spitze des dritten Gliedes an dunkler, Keule schmutzig braun und wieder etwas heller als die letzten Geißelglieder. — Der Käfer ist zwar fein, aber doch sehr viel deutlicher als die nächstverwandten Arten überall am Körper gelbbraun behaart, am auffälligsten auf dem Kopf und dem Halsschild. — Aedoeagus: Abb. a und b.

♀: Das Metasternum deutet in nahezu erloschener Form die beim ♂ beschriebenen Strukturen an; durch seine Mitte läuft eine kurze, wenig markante Längsfurche, der Hinterrand ist an den Hüften meist etwas aufgebogen. — Das Pygidium ist an der Spitze etwas breiter abgerundet als beim ♂. Der Ovipositor (Abb. d) zeichnet sich durch seine angedunkelte Spitze aus. — Insgesamt scheint das ♀ um ein geringes kleiner zu sein als das ♂: Die 23 ♂♂ der Typusserie messen im Durchschnitt 2,81 mm, die 29 ♀♀ 2,72 mm. Dabei ist das kleinste Tier mit 2,33 mm ein ♀, das größte mit 3,13 mm ein ♂. Gesamtdurchschnitt aller Tiere: 2,76 mm.

Verwandtschaft: *M. paschalis* n. sp. gehört nach der Bildung des Halsschildes, der Vorderschienen und der sekundären Geschlechtsmerkmale des ♂, desgleichen nach seiner Färbung und Oberflächenstruktur sowie auch ganz eindeutig nach seinem gesamten Habitusbild in die *difficilis*-Gruppe, innerhalb welcher er u. a. wegen der Punktierung der Flügeldecken mit *M. difficilis* (Heer) und *M. kunzei* Er. am nächsten verwandt ist. Von diesen beiden Arten unterscheiden ihn aber schon bei oberflächlicher Betrachtung seine flachere, gestrecktere Gestalt, die kräftig aufgehellten Halsschildseitenränder und die stärkere Behaarung, so daß sich eine Gegenüberstellung weiterer Unterschiede erübrigt. Das ♀ ist durch seinen angedunkelten Ovipositor in der Gruppe, das ♂ durch die Form der Parameren in der Gattung eindeutig festgelegt.

Typusserie: Der Holotypus befindet sich in der Sammlung des Verfassers und ist wie folgt bezettelt: 1) Italia/Calabria, östl. Páola 800 m 14. 4. 71 leg. Spornraft; 2) *Meligethes paschalis* Sp. n. sp. det Spornraft; 3) ♂; 4) Holotypus (rot). Paratypen: 23 ♂♂ und 28 ♀♀ vom selben Fundort wie der Holotypus, 1 ♀ Italia/Campania, Ariano Irpino 11. 4. 68 leg. Spornraft. — Von diesen Paratypen befindet sich je ein Pärchen in Sammlung Audisio, Rom, Sammlung Easton, England, Zoologische Staatssammlung München und im Nationalmuseum in Prag; der Rest in der Sammlung des Verfassers.

Über die Brutpflanze des *M. paschalis* kann keine sichere Aussage gemacht werden. Die Blumen, auf denen ich die Tiere der Typusserie fing, scheiden mit ziemlicher Sicherheit als Brutpflanzen aus. Von Bedeutung erscheint mir, daß ich nahe am Fangplatz noch nicht aufgeblühtes *Lamium album* feststellen konnte. An dieser Pflanze entwickelt sich *M. difficilis* (Heer).

Literatur

Easton, A. M.: The Meligethes of North Africa, Mém. Soc. Scient. du Maroc, Rabat 1955.

Grouvelle, A.: Coleopterorum Catalogus, Pars 56, Berlin 1913, pp. 29 bis 64; Ergänzungen nach Zoological Record, London 1914—1970.

Reitter, E.: Bestimmungstabelle der Koleopterenfamilien Nitidulidae und Byturidae; Verh. natf. Ver. Brünn, Bd. 56, 1919, pp. 16—53.

— — Revision der europäischen Meligethes-Arten, Brünn 1871.

Anschrift des Verfassers:
Karl Spornraft, 8122 Penzberg, Am Isabellenschacht 2.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen

Jahr/Year: 1975

Band/Volume: 024

Autor(en)/Author(s): Spornraft Karl

Artikel/Article: Eine neue Meligethes-Art der difficilis-Gruppe aus Italien (Coleoptera, Nitidulidae) 13-15